

Fröhlich die Lust am Leben entdecken

Katholische Ordensfrau Teresa Zukic beim Landfrauentag – Ansturm von 1000 Besuchern

WASSERTRÜDINGEN (pet) – „Christen sind fröhliche Menschen“, lautete die Botschaft von Schwester Teresa Zukic beim Landfrauentag des Evangelischen Bildungszentrums in Wassertrüdingen. Fröhlich, humorvoll und mitreißend brachte die Ordensschwester der Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu aus Weisendorf (Landkreis Erlangen-Höchstadt) diese Botschaft zu rund 1000 Frauen aus der Region.

Überschrieben war Zukics Vortrag mit „Fünf Schritte zu einem erfüllten Leben“ und das „Abenteuer Christsein“. Sie präsentierte das volle Leben einer lebenslustigen Ordensschwester. Freundschaft mit sich selbst zu pflegen, die Bibel zu leben und zu lesen, Gott zu loben, Ungewöhnliches gegen langweilige Gewohnheit zu tun und zu vergeben, lauteten die Kernbegriffe ihrer fünf Schritte. Die gebürtige Kroatianin kam nach eigenen Angaben mit 29 Jahren erstmals mit der Bibel in Kontakt und „fing Feuer“.

Drei „Hausaufgaben“ gab die „Powerfrau der Katholischen Kirche“, so ein Zitat, den Besuchern mit: Das Verhältnis zu Gott pflegen, für seelische Gesundheit sorgen und den nächsten Menschen Herzen. „Sie werden sehen“, so die 49-Jährige zu ihrem Publikum, „das wirkt.“

Eröffnet wurde der Landfrauentag in der Hesselberghalle mit einer geistlichen Einstimmung durch Pfarrerin Beatrix Kempe über die Jahreslosung „Gott nahe zu sein ist



Schwester Teresa Zukic von der Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu aus Weisendorf begeisterte in ihrem Vortrag beim Landfrauentag des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg die Besucher. Foto: Tippli

mein Glück“. Wassertrüdingens Bürgermeister Günther Babel versprach in seinem Grußwort, künftig mehr Stühle bereitzustellen. Das Organisationsteam hatte lediglich mit 700 Besuchern gerechnet.

Dr. Heidi Christ von der Forschungsstelle für fränkische Volks-

musik in Uffenheim erläuterte die Aufgabe ihrer Einrichtung als Bewahrer der historischen Gebrauchsmusik. Ziel sei es, möglichst alle Arten von populären Musikalien aus der Überlieferung zu archivieren und nicht durch einen zu engen Volksmusikbegriff der wissenschaftlichen

Bewertung vorzugreifen. Die Spanne reiche von geistlichem Liedgut bis Tanzmusik. Geistliche Lieder seien Lebensbegleiter. Sie empfahl, im Kirchengesangbuch auf musikalische und geistliche Entdeckungsreise zu gehen. Das Buch werde dann zum Begleiter in allen Lebenslagen.